

Diego G. Faccani
Grossstadtrat FDP
Hegastrasse 12
8200 Schaffhausen

diego.faccani@bluewin.ch
M +41 (0)79 418 28 62
G +41 (0)52 624 41 80

Grosser Stadtrat

E 06. Juni 2017

Nr. **5**

Herrn
Stefan Marti
Präsident des Grossen Stadtrates
Stadthaus
8201 Schaffhausen

Schaffhausen, 06.06.2017

Postulat: Fachkompetenz vor Ideologie

Sehr geehrter Herr Präsident

Ich bitte Sie, folgendes Postulat auf die nächste Traktandenliste des Grossen Stadtrates zu setzen.

Der Stadtrat wird gebeten, folgendes zu prüfen:

Die Einsitznahme im Verwaltungsrat der Etawatt AG von einem auf zwei Vertretern aus dem Grossen Stadtrat aufzustocken. Diese Mitglieder werden auf Antrag des Verwaltungsrates der Etawatt per nächstmöglichem Datum vom Grossen Stadtrat gewählt.

Begründung:

Die Etawatt AG wurde, wie bekannt, von der Stadt gegründet um ein zweites Standbein im Energiebereich aufzubauen und als privater Anbieter von Energiedienstleistungen auf dem Markt auftreten zu können. Die Stadt ist mit 72.56% der Aktien und mit total 81.13% der Stimmanteil (Stand 31.12.2016) an der privatrechtlich organisierten Firma beteiligt, die Anteile der Stadt werden von SHPower gehalten.

Damit die Etawatt AG auch in Zukunft gut aufgestellt ist und sich weiterhin auf dem Markt behaupten kann, braucht die Unternehmung frisches Geld. Ohne Erhöhung des Eigenkapitals, wird die Firma bei den Banken keine weiteren Darlehen erhalten und so die zukünftigen Investitionen nicht stemmen können.

Der Stadtrat hat nun mit der Vorlage vom 17. Januar darauf reagiert und möchte die Beteiligung um 5% erhöhen. Das Paket im Wert von 1.8 Mio. soll zu 56% der Investitionsrechnung Gasversorgung und zu 44% der Investitionsrechnung Stromversorgung belastet werden. Eine solche Beteiligung finanziert durch öffentliche Gelder ist legitim, aber nicht im Sinne des Erfinders.

Dies wirft aber nun Fragen zur heutigen Vorgehensweise der Besetzung und Anzahl der städtischen Vertreter im VR der Etawatt auf.

Als Mehrheitsaktionär hat die Stadt Schaffhausen neben dem Direktor von SHPower und dem Stadtpräsident, der von Amteswegen Einsitz im VR hat, nur einen Vertreter des GSR im VR.

Es wäre angebracht, wenn sich die Besitzverhältnisse auch im VR der Etawatt AG widerspiegeln würden. Gemäss Statuten der Etawatt AG, Art. 15 Abschnitt eins und zwei, stellt die Stadt mindestens drei Vertreter im Verwaltungsrat. Mit einem Stimmenanteil von 81% hat die Stadt aber Anspruch auf vier Vertreter im VR.

Der Vertreter des GSR wird heute durch den Stadtrat gewählt, auf Antrag des GSR hin. Auf Seite 3, in Kapitel 3 unter Punkt 10 der Vorlage, spricht der Stadtrat von Fachkompetenz im VR als Chance. Die letzten vom Stadtrat gewählten „Volksvertreter“ waren und sind keine Fachleute im Energie- wie auch im Contractinggeschäft. Hier hat wie immer, wenn ein Parlament Vertreter stellen muss, die Parteizugehörigkeit resp. die Ideologie eine höhere Gewichtung erhalten als die Fachkompetenz. Der Stadtrat hat diese Anträge bedingungslos akzeptiert und widerspricht sich somit in seiner eigenen Vorlage selber. Diese Vertreter haben auch zu keiner Zeit dem Grossen Stadtrat Bericht über die Geschäftstätigkeit der Etawatt erstattet. Einzig im Jahresbericht der Stadt wird darüber informiert, was eindeutig zu wenig ist, da hier nur die Sichtweise des Stadtrates aufgezeigt wird.

Die Etawatt AG braucht einen VR, der sich im hart umkämpften Energiemarkt behaupten kann. Dies setzt in allererster Linie voraus, dass sich der Verwaltungsrat durch Fachkompetenz und Weitsicht auszeichnet. Ein strategisches Führungsorgan, welcher der VR nun einmal ist, benötigt keine „Beisitzer“ mit dem richtigen Parteibuch, sondern Personen welche wissen von was geredet wird. Welche Kompetenzen ein Verwaltungsrat braucht, weiss der Verwaltungsrat der Etawatt am besten selber. Darum soll, wie es aktien- und genossenschaftsrechtliche Organisationen schon immer tun, die Wahlen selber vorbereiten und dem Grossen Stadtrat Anträge zur Besetzung der beiden Sitze unterbreiten. So wird gewährleistet, dass der VR mit den richtigen Persönlichkeiten besetzt wird.

Mit freundlichen Grüssen



Diego G. Faccani

